

## NACHRICHTEN – PERSÖNLICHES

### Zum 80. der Zwillingenbrüder BICKERICH

Am 21. September 1983 vollendeten die Zwillingenbrüder GÜNTHER und Dr. REINHARD BICKERICH ihr 80. Lebensjahr. GÜNTHER BICKERICH, der Mann der ehemaligen Bezirkspilzsachverständigen von Potsdam, KATHARINA BICKERICH, der erfolgreichen Pilzbuchautorin, erfreute sich bester Gesundheit, während der Zwillingenbruder REINHARD (rechts im Foto) seinen 80. im Krankenhaus beging.



Als Söhne des Pastors WILHELM BICKERICH wurden die Brüder am 21. 9. 1903 in Leszno, dem damaligen Lissa in Posen, geboren, wo sie auch 1922 die Reifeprüfung ablegten. Während REINHARD in Greifswald, Jena und Heidelberg studierte (s. Würdigung im Myk. Mitt. Blatt 21: 30–31, 1977), wählte GÜNTHER den praktischen Beruf eines Gärtners. Ab 1925 studierte er an der Heidelberger Universität neben seiner Arbeit im Botanischen Garten Naturwissenschaften. Die Prüfung als Diplompächter legte er 1932 ab.

Schon 1918 und 1920 veranstalteten die Zwillingenbrüder kleinere Pilzausstellungen, größere erst 1932 in Heidelberg. Der Dipl.-Gärtner G. BICKERICH bekleidete verschiedene Stellen, bevor er 1951 vom damaligen Institut für Garten- und Landeskultur der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität übernommen wurde. Seit 1971 ist G. BICKERICH Beauftragter für Pilzaufklärung für Potsdam-Stadt und führt seit 1973 die Pilzberatung auf dem Wochenmarkt am Bassinplatz und an verschiedenen anderen Stellen durch, die sich großer Beliebtheit erfreut. Auch an der seit 1977 jährlich stattfindenden 8-tägigen Pilzausstellung auf der Freundschaftsinsel, die unter dem Titel „Im Wald und auf der Heide“ läuft, ist er maßgebend beteiligt. Unterstützt wird er dabei von den Mitgliedern der von ihm

gegründeten Potsdamer Arbeitsgemeinschaft für Pilzkunde der Gesellschaft für Natur und Umwelt. Daß er auch seine Frau KATHARINA, sei es beim Schreiben ihrer Bücher oder bei ihren Tagungen tatkräftig unterstützt, ist selbstverständlich.

Bei der Ähnlichkeit der Brüder nimmt es nicht wunder, daß sich beide von Kindesbeinen an bis in das hohe Alter der Pilzkunde und insbesondere der Pilzaufklärung und Pilzberatung zugewendet haben.

Leider starb am 5. 10. 1983 wenige Tage nach seinem 80. Geburtstag (geb. 21. 9. 1903) Dr. REINHARD BICKERICH in Berlin-West. Während seiner jahrelangen Tätigkeit als Bezirkspilzsachverständiger von Berlin erfreute er sich einer außergewöhnlichen Popularität, die in dem Beitrag anlässlich seines Ausscheidens im Jahre 1977 (Myk. Mitt. Bl. 21: 30-31, 1977) hervorgehoben wurde. Auch in Berlin-West war er in der Pilzaufklärung tätig, was durch hohe Auszeichnungen anerkannt worden war.

Wir werden sein Andenken ehren. Dem rüstigen Zwillingbruder GÜNTHER wünschen wir, daß er noch viele Jahre bei bester Gesundheit der Pilzaufklärung treu bleiben möge.

MILA HERRMANN

## Zum 80. Geburtstag von Ing. WERNER MICHAEL

Am 25. November 1983 beging WERNER MICHEL seinen 80. Geburtstag. Er arbeitete ehrenamtlich über 20 Jahre bis 1978 als Pilzbeauftragter, im Kreis Senftenberg.

Von ihm wissen wir, daß er sein Wissen und Können besonders jüngeren Naturfreunden vermittelt und Begeisterung für die Natur weckt. Dies geschah und geschieht u.a. bei seinen zahlreichen Vorträgen in der Urania.

Seit Beginn des Bestehens ist er Mitglied des Floristischen Arbeitskreises der Niederlausitz und beteiligt sich an der Kartierung seltener Pilzarten und Gefäßpflanzen. Große Verdienste erwarb sich WERNER MICHEL als Kreisnaturschutzbeauftragter des Kreises Senftenberg.

Es ist uns ein echtes Bedürfnis, ihm zu seinem 80. Geburtstag auf das herzlichste zu gratulieren und weiterhin beste Gesundheit und Schaffenskraft zu wünschen.

DIETRICH HANSPACH

## 80. Geburtstag von PAULA ENGEL



Am 6. Juni 1984 feierte die Seniorin der Dresdener Pilzaufklärung, Bezirkspilzsachverständige i. R. PAULA ENGEL, ihren 80. Geburtstag. Über viele Jahre hinweg hat sie das bekannte Pilzbuch ihres verstorbenen Gatten FRANZ ENGEL „Pilzwanderungen – eine Pilzkunde für jedermann“ bearbeitet und gewissenhaft stets auf den neuesten Stand gebracht. 14 Auflagen hat sie dieses Buch betreut und der Bedarf der vielen Pilzliebhaber konnte bis heute kaum gedeckt werden. Das spricht für den Anklang dieses Buches, aber auch für die Sorgfalt, mit der es Frau ENGEL immer wieder auf den neuesten Stand gebracht hat.